

Munitionsexplosion bei Berlin. In der deutschen Werftingelellschaft in Cöpenhagenhauken, wo Munition, Sprengstoffe und Pulver lagerten, hat sich infolge eines Brandes eine schwere Explosion ereignet. Die Wirkung der Explosion war so heftig, daß im Umkreise von mehreren Kilometern laufende Fensterläden zertrümmert wurden. Die Explosion ist anscheinend auf verbotliche Verwendung zurückzuführen. Verschiedene Personen wurden verletzt, die Gebäudendecke von 8 Mann wird vernichtet.

Schwere Sturmfluten an der holländischen Küste. An der Küste von Chile wüthete während zweier Tage ein heftiger Sturm. Die deutschen Dampfer „Janis Sarach“ und „Götia“, die Dampfer „Luz“ und „Don Carlos“, ein Schleppdampfer, drei deutsche Segler, mehrere Dampfer und Hunderte von Leichterfahrzeugen und kleinen Booten sind gesunken. Der Schaden wird auf 200 Millionen Reichsmark geschätzt. Man zählt 87 Enttrocknete; doch glaubt man, daß mehr als doppelt so viel umgekommen sind.

Das englische Luftschiff „N. D. 11“ gestürzt. Das englische Luftschiff „N. D. 11“ ist vom Weg zerstört worden. Die Beladung von zwölf Mann wurde getödtet. Das Luftschiff verlor kurz nach Witternacht Nordost zu einem Fluge über die Nordsee, wobei es von einem Gewittermutter überfallen wurde.

Gewaltthaten gegen wilde Streiks. In Kopenhagen hat das königliche Entschloßgericht für Arbeitervertragsverletzungen den Schieds- und Arbeitsvertragsverband von Kopenhagen wegen eines vertragswidrigen Streiks auf 40000 Kronen Buße verurteilt. Der Arbeitgeberverband hat aus demselben Anlaß die zweite Ausprägungswarnung an die Arbeiter der Glaserindustrie ergehen lassen. Die Ausprägung tritt in Kraft, wenn nicht der Streik am Großen Schindmüß, der bereits einen Monat dauert, sofort beendet wird. Die Ausprägung würde etwa 25000 Mann umfassen.

Ganze Waldungen gestohlen. In Lübeck stehen jetzt täglich ganze Schären von Männern und Frauen mit Sandbagen, Ärt und Sägen in die nabelgelegenen Forsten und schlagen dort die Bäume ab, um sich Holz für den Winter zu beschaffen. Wahlos wird alles niedergeboren. Die Holzstämme sind dabei so heutzutage die Stämme in einem Meter Höhe abgehauen, um sich nicht umständlichermaßen bücken zu müssen. Die Waldungen beginnen ein Ansehen zu bekommen wie nach monatelangen Granatbomben. Die Polizei weh natürlich von diesen Waffendiebstählen, aber sie magt nicht, dagegen einzuschreiten.

Fortschritte der Minenräumung in der Nordsee. Die deutsche Ducht in der Nordsee ist innerhalb der Verbindungslinie Borkum Riff Feuerlösch-Craalief (Feuerlösch) das bedeutet im Umkreis von 70 bis 80 Seemeilen um Borkum durch die Reichsmarine von veranfertigten Minen gesäubert und für Schifffahrt und Fischeret freigegeben.

Die Ermordung Neurings vor Gericht. Vor dem Dresdener Schenurgericht beginnt am 21. Juli der Proceß wegen Ermordung des lachischen Reichsministers Neurings. Angeklagt sind 11 Personen, darunter 9 wegen gemeinschaftlichen Mordes.

Die alpinen Unfälle der letzten fünf Jahre. In den letzten fünf Jahren betrug die Zahl der alpinen Unfälle, nach einer Statistik der Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins, insgesamt 275, eine hohe Zahl, wenn man die durch den Krieg veranlassenen Verkehrs-einschränkungen und die teilweise Sperrung des Alpengebietes berücksichtigt.

Ein Gelehrter in Budapest erschossen. Bei dem letzten Aufbruch der Magyaren in Budapest schwenkte der Professor Dr. Mikolaß Vehrenb, der sich auf dem Gebiete der Kinderheilkunde einen Namen gemacht hat, aus Freude über das vermeintliche Wiltigen des Aufstieges sein Lebcntend. Magyaren erschossen ihn darauf sofort.

Verbüßung der Flugpost. Man geht an Können nach einer Bekanntmachung des Reichspostministeriums zur Verbesserung auf den im Betrieb befindlichen oder nach einzurichtenden Flugposten vertriebsfähigen Flugposten bei allen Reichs-Postanstalten angenommen werden. Zur Flugpostförderung sind zugelassen: gewöhnliche und eingeschriebene Postkarten und Briefe sowie Briefe und Zeitungen. Außer der gewöhnlichen Postgebühr folgen Postkarten eine Fluggebühr von 10 Pfennig, Briefe bis 20 Gramm 10 Pfennig, über 20 - 50 Gramm 40 Pfennig, über 50 - 100 Gramm 80 Pfennig, über 100 - 250 Gramm 1,20 Mark. Für Flugpostbriefe. Gebühren wie für ein dringendes Paket, außerdem ist eine Fluggebühr von 6 Mark für jedes angelegene Kilogramm zu entrichten. Postgewicht 20 Kilogramm. Fremdadungswaren. Auch Zeitungen können durch Flugpost bestellt werden. Zur Einrichtung familiärer Gebühren sind bis zur Herausgabe besonderer Flugpostmarken die gewöhnlichen Postmarken zu verwenden.

Im Flugzeug von Rom nach London. In Rom ist ein neues Flugzeug mit dem Fliegerleutnant Graf von Montblanc nach London zu fliegen. Der Fliegerleutnant ist Träger eines Briefes des italienischen Ministerpräsidenten an den englischen Premierminister Lloyd George. Das Flugzeug darf, wie berichtet wird, über Paris eine Poststation d'Annuncio ab, in der der Krater des Vesuvius aber unbesetzten Stationen Ausdruck gibt.

Friedensfeiern in Schweden. Am Donnerstag werden in ganz Schweden große Friedensfeiern abgehalten. Eine Friedensbrüdermark mit einjähriger Gültigkeit gelangt zur Ausgabe. Ferner soll eine Nationalkommission für Werke des Friedens veranlassen werden. — In Dänemark und Norwegen sind für diesen Monat ähnliche Feiern geplant.

Anzeigen.

Auktion.
Donnerstag d. 24. Juli
abends 5 Uhr
sollen Almenstraße 23
hierseits folgende Haus- und
Wirtschafts-Gegenstände,
als: Schränke, Tische,
Stühle, Sofa, Kasse,
Handwagen u. a. mehr
meistbietend gegen Barzahlung
verkauft werden.

**Kräftiges
Waschmädchen**
für dauernde Arbeit sofort
gesucht.
Annen- Erziehungs-
Anstalt.

Aufwartung
für einige Stunden gesucht
Fargauerstraße 2.
Suche sofort oder später
ehelich, fleißig, und flinkes
Mädchen

nicht zu jung, in Landwirt-
schaft erfahren. Angebot an
Hofhaus Löden.

Ein jungeres
2. Mädchen
wird zum 1. August oder spä-
ter gesucht.
Carl Grob, Wittenberg,
Großstr. 10.

Für mein Kolonialwaren-
und Landesprodukten-Geschäft
stelle einen
Lehrling
zum 1. Oktober od. früher ein.
Wolff Weicholt, Pretzin.

1 Ladenregal
mit 60 verschiedenen Sorten
zu verkaufen bei
W. Grahl,
Schneidemeister.

**Frische
Schellfische**
treffen ein.
J. G. Hollmig's Sohn.

Unter der Firma
Anhalt-Dessauische Landesbank
Kassenstelle Annaburg, Telephon Nr. 5
eröffnen wir **am 16. Juli** in dem Grundstück **Markt 16** in **Anna-
burg** eine **Zweigstelle.**
Mit der Leitung der uns unterstellten Kassenstelle haben wir
Herrn Kaufmann Carl Quehl
in Annaburg betraut. Derselbe befaßt sich insbesondere mit:
**An- und Verkauf von Wertpapieren,
Annahme von Bareinlagen — Scheckverkehr,
An- und Verkauf von Wechseln und Schecks,
Beleihung von Wertpapieren und Waren,
Gewährung von Darlehen und Vorschüssen,
Kostenfreie Einlösung von Zins- und Gewinn-
Anteilscheinen.**
Anhalt-Dessauische Landesbank
Filiale Wittenberg.

Verpachtung des Pfarrackers
1. in der Ferne, 10 ha 34,80 a in 25 Ackern,
2. im Schilddien, 7 ha 80,30 a in 21 Ackern
am **Mittwoch den 23. Juli, abends 6 Uhr**
an Ort und Stelle meistbietend auf 6 Jahre.
3. **Gerbiswiese** am Zwicklauer Fußsteig,
9 ha 71,90 a,
4. **Servitutplan**, 1 ha 96,17 a
auf 6 Jahre. Angebote sind schriftlich bis zum **26. Juli
abends 6 Uhr** in der Pfarre einzureichen.
Annaburg, den 17. Juli 1919.
Der Gemeindef Kirchenvat.

Schlachtweise Gänse
verkauft
C. O. Müller,
Holzdorferstr. 11.

Nehme sämtliche
Maler-Arbeiten
bei sofortiger Ausführung
entgegen.
Hermann Schwandt,
Niederestraße 13.

**Annaburger
Landwehr-
Verein**
(eingetragener Verein).
**Samstag, den 27. Juli,
nachm. 4 Uhr:**
Monatsversammlung
bei Hrn. Ramead Baumichen.
Tagesordnung:
1. Eröffnung.
2. Berlesen der Niederschrift über
die letzte Versammlung.
3. Einleiten der Monatsbeiträge.
4. Der neue Kriegskalender.
5. Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

**Sunlight-Seife,
Reisstärke**
zu herabgesetzten Preisen.
H. Schokolade.
Herbert Karl Müller,
Holzdorferstr. 11.

Feinste
Mathes-Heringe
empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.
Spiolkarten
empfiehlt **O. Steinbeiß.**
**Reis, markentfrei,
Cognac, Rum,
Nordhäuser,
Rümmel**
empfiehlt
Herbert Karl Müller,
Holzdorferstr. 11.

Schnürschuhe
(Zweitschuhe) in groß. Aus-
wahl eingetroffen.
**Konsums, Produktiv-,
Spar- und Bau-Verein**
für Annaburg und Umg.
Der Vorstand.

Noch nicht dagewesen!
Goldener Ring, Annaburg.
Kammerspiele
für Operette und Ballet, Berlin.
Eine wirklich erstklassige Veranstaltung!
Sonntag, d. 27. Juli, nachm. 1/2 4 Uhr:
Der Musikfeind.
Komische Operette von R. Gené.
Solisten: **Hr. Renne Diegel** (Soprano) vom ehemal.
Heraol. Hoftheater, Braunschweig,
Herr Claus Hülsen (Tenor) vom Hamburger
Stadttheater.
Herr Erich Fruth (Baß) vom Magdeburger
Stadttheater.
Anschließend 2 Teile **Ballet**
vom ehemal. Kgl. Opernhaus, Berlin.
Aucher dem Ballet-Chor: **Solisten:** **Hr. Käthe**
Schwebe von der Manhattan-Opera, New-York.
Solisten: **Herr Hans Lügow** vom ehem. Kgl. Opern-
haus in Berlin.
Aleine Preise: 2.— M., 1.— M., 75 Hfg. Vorver-
kauf: Theaterlot. An der Kasse 25 Hfg. Aufschlag.
Abends 8 Uhr:
„Die schöne Galathée.“
Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Suppé.
Sollten wie vorsehen.
Anschließend 2 Teile **Ballet** (Programmwechsel).
Preise: 2,75 M., 2.— M. und 1,50 M.
An der Kasse 50 Hfg. Aufschlag.

**Streichfertige
Fußboden-
Lackfarbe**
zu haben bei
J. G. Fritzsche, J. G. Hollmig's Sohn.

**Echte Remy-
Reisstärke**
zum Plätten von Stragen und
Mantelchen ist eingetroffen.
Alwine Hesse
geb. Meissner
sagen wir, insbesondere für die schönen Kranz-
spenden und das ehrende Grabgeleit, sowie
Herrn Pastor Lange für die Trostesworte am
Grabe unsern herzlichsten Dank.
Vor allem Dank der Schwester Emma für
die liebevolle und aufopfernde Pflege während
der Krankheit der Dahingegangenen.
Namens aller Hinterbliebenen:
August Hesse und Kinder.
Annaburg, den 20. Juli 1919.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

